

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

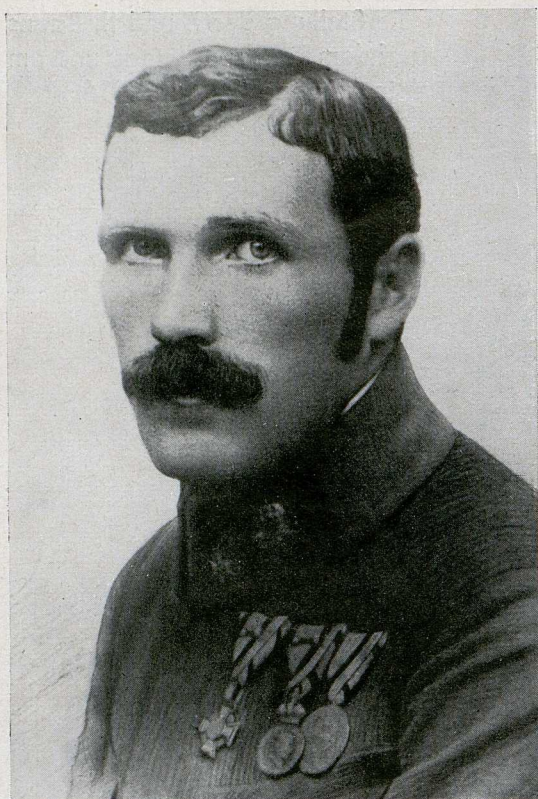
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Oblt. i. d. R. Dr. Albert Mayerl
Kommandant der MGA. I.

Oblt. Dr. Mayerl hatte sich bereits als Fähnrich in den Einleitungskämpfen am russischen Kriegsschauplatz besonders ausgezeichnet. Es gelang dem damals von ihm geführten Zug der 6. Komp. bei Liwze-Sulimov, eine von überlegenen Kräften besetzte Höhe zu stürmen und zwei Feldgeschütze zu erbeuten. Für diese Waffentat erhielt Dr. Mayerl die Silberne Tapferkeitsmedaille I. Klasse. Die Offensiven in den Jahren 1915 und 1916 geben ihm Gelegenheit, sich neuerdings auszuzeichnen. Am 15. Juni 1918 wird Oblt. Mayerl am Col del Rosso durch einen Querschläger, der das Hüftgelenk zertrümmert, schwer verwundet. Er starb am 12. Juli 1918 in Innsbruck infolge der hinzugetretenen Gasphegmone.

Oblt. Franz Hanika
Kommandant der 2. Komp.

Die Kriegsdienstleistungen Oblt. Hanikas am russischen Kriegsschauplatz sind innig verknüpft mit den schweren Kämpfen, die das Regiment im September und Dezember 1914 zu bestehen hatte. Nach Ausheilung seiner zweiten Verwundung, die er bei der Erstürmung von Krasne erhielt, sehen wir ihn im August 1915 wieder beim Regiment. Die Durchbruchschlacht bei Folgaria, die Juli- und Augustkämpfe 1916 am Mte. Cimone und die Offensive bei Flitsch bieten Oblt. Hanika wiederholt Gelegenheit, sich besonders auszuzeichnen. Er besitzt unter anderem auch den Orden der E. K. III. Kl. m. d. K. und das Militärverdienstkreuz III. Kl. m. d. K.

